

NEUPFARRKIRCHE

R E G E N S B U R G

Das jüdische Regensburg



Copyright: Edgar Pielmeier

Jüdische Spuren in Regensburg - mit seiner Kamera hat Edgar Pielmeier u.a. die Entstehung des Kunstwerks von Dani Karavan auf dem Neupfarrplatz begleitet. Zu sehen sind diese Bilder in einer Ausstellung im August in der Neupfarrkirche. Ebenfalls im August wird die Regensburger Stummfilmwoche die »großen Fünf« zu Christen und Juden zeigen - in der Neupfarrkirche und im neuen jüdischen Gemeindezentrum. Auftakt ist am 13. August in der Neupfarrkirche mit dem Film »Das Alte Gesetz« von 1923 und dem Jewish Chamber Orchestra Munich. Mehr zur Stummfilmwoche und zur Ausstellung finden Sie auf Seite 5.

Wer das Gemeindeblatt online lesen möchte, findet es auf unserer Homepage (www.neupfarrkirche.de). Der Link ist auf der Startseite.

Wenn Sie das Gemeindeblatt abbestellen möchten, teilen Sie dies bitte im Pfarramt mit (Tel. 5920112 oder pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de).

Auf ein Wort



Liebe Gemeinde!

»Da ist Musik drin«

Musik hat die Kraft, Menschen zu verbinden, über Länder-, Sprach- und sogar Religionsgrenzen hinweg. Musik verbindet ganz ohne Worte. Erst recht aber MIT Worten, im Gesang, wenn sich z.B. im Chor von Campus-Asyl wöchentlich Menschen »von hier und von anderswo« in den Räumen der Evangelischen Studierendengemeinde treffen. Zum Singen von Liedern aus aller Welt und zum Kennenlernen der Kulturen. Oder auch bei Gesängen im Fußballstadion, wenn z.B. die Stadion-Hymne: »You'll never walk alone« erklingt.

Musik hat die Kraft zur Versöhnung. Das zeigt der Pianist und Dirigent Daniel Barenboim mit seinem West-Eastern Divan Orchestra. Dieses besteht zu gleichen Teilen aus israelischen und arabischen Musikern und setzt sich für eine friedliche Lösung des Nahostkonflikts ein.

Musik hat heilende Wirkung, das weiß schon die Bibel: die Harfenklänge des Hirtenjungen David vertreiben die Depressionen von König Saul. Heute ist die Musik längst fester Bestandteil verschiedenster Therapien.

Viele Menschen, die mit Kirche und Glauben wenig anfangen können, finden auf diesem Weg einen Zugang zur Religion: über Bach, Orgel-, Posaunen- und Chormusik. Sie und wir alle werden durch die Musik berührt, weil sie etwas in uns zum Klingen bringt - im Musik-Machen genauso wie im Musik-Hören. Dieses Berührtwerden können wir als Gottes Antwort empfinden, die viele sich so sehr wünschen. Musik ist Kommunikation mit Gott. Deshalb kann sie Gottesdienst in einer anderen Form und auch Gebet sein.

Der Kirchenvater Augustin von Hippo (354-430) sagt: »Wer singt, betet doppelt.« Denn im Singen sind, mehr als im Sprechen, unsere Sinne einbezogen und vor allem unser Herz beteiligt.

Und noch auf eine andere Weise betet doppelt, wer singt: Wenn die Kantorei die Johannespassion oder der Raselius-Chor die Motette »Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf« aufführt (7.6.2019), wenn einer der Gospelchöre ein Konzert gibt, kann dieses Singen für andere Gebet sein.

Die Berührung, die wir bei der Musik empfinden, ist Gottes Antwort an uns. ER berührt uns, spricht mit uns, antwortet auf unsere Gebete. Durch die Musik.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Sommer, in dem viel Musik drin ist.

Ihre Pfarrerin Dr. Gabriele Kainz

Die Taufe konnten wir feiern mit:

Theresa Hitzenbichler, Maximilian Müller, Charlotte Thrun, Jonas Federl, Johanna Hauslaib, Moritz Hauslaib, Jonathan Neumann

Gottes Segen zu Heirat und Ehe wünschen wir:

Sibel Hanuschek, geb. Okumusoglu, und Axel Hanuschek; Monika Geffke, geb. Vogl, und Alexander Geffke

Mit Familien und Freunden trauern wir um:

Christa Queck (90 J.), Ruth Deptalla (98 J.), Gerhard Schwarz (91 J.), Natalja Spielmann (46 J.), Dr. Brigitte Ernst (78 J.)

Ein herzliches Willkommen allen unseren neuen Gemeindegliedern und denen, die (wieder) in die Kirche eingetreten sind!

Wir gratulieren sehr herzlich allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben!

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes mit seinen verschärften Vorschriften können wir Geburtstage nicht mehr namentlich veröffentlichen. Unabhängig davon werden wir weiterhin allen Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen schriftlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen und damit Anteil nehmen an ihrem Festtag.

Kirchenmusik



Stunde der Kirchenmusik

Eintritt frei, jeden 1. Freitag
im Monat um 19 Uhr

7. Juni

Chorkonzert mit dem Raselius-Chor
J. S. Bach: Motette *Der Geist hilft unsrer
Schwachheit auf*; Leitung: Roman Emilius

5. Juli

Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, W. A.
Mozart, E. Schneider u.a.
An der Jann-Utz-Orgel: Ludwig Schmitt

2. August

Orgelkonzert
J. S. Bach: *Fantasie und Fuge g-Moll*,
F. Liszt: *Ad nos ad salutarem undam*
An der Jann-Utz-Orgel: Roman Emilius

Konzerttermine:

Samstag, 13. Juli, 19.00 Uhr

Junior Classic Orchester

Dienstag, 23. Juli, 20.00 Uhr

Regensburger Kammerchor

Donnerstag, 25. Juli, 20.00 Uhr

Uni-Chor: Leitung Roman Emilius

Weitere Termine:

Samstag, 1. Juni, Gemeindeausflug nach Edt
bei Mitterfels zum Brotbacken, Anmeldung bei
Diakon Hans Köhler

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.00 Uhr,
Neupfarrkirche, Goldene Konfirmation,
Einladung an alle, die 1969 konfirmiert wurden!

28. - 30. Juni, Bürgerfest

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr Open Air Gottes-
dienst auf dem Neupfarrplatz; ab ca. 11 Uhr
Programm in der Kirche (S. 5).

Samstag, 29. Juni, 11 Uhr, Kreuzkirche,
Kronenfest der Siebenbürger Sachsen

Samstag, 20. Juli,

13.00 Uhr Sing- und Spielnachmittag im Ge-
meindehaus

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kin-
derchor in der Neupfarrkirche, danach Gemein-
defest mit Empfang der Ehrenamtlichen im Ge-
meindehaus

Donnerstag, 1. August, 18 Uhr Neupfarrkir-
che: Eröffnung der Fotoausstellung »Jüdische
Spuren – Regensburg und Sulzbürg« (S. 5)

Dienstag, 13. August, 20 Uhr Neupfarrkirche:
Eröffnung der Stummfilmwoche (Programm
S. 5)

Schöpfung bewahren konkret

Das hat sich der gleichnamige Verein um Dia-
kon Hans Köhler vorgenommen und in Myan-
mar schon zwei Fotovoltaik-Anlagen auf Kran-
kenhäusern installiert: Eine in Matupi und eine
in Rezuatown, eine dritte auf einem theologi-
schen College. Nun will der Verein für ein Kran-
kenhaus in Tonzang die Stromversorgung mit
Hilfe einer Solaranlage sicherstellen. Bisher gibt
es dort für die gesamte Region nur einen Die-
selgenerator, der zwei Stunden am Tag Strom
liefert - operiert wird deshalb oft nur im Schein
von Taschenlampen oder Handys. Mit der Foto-
voltaik-Anlage wird das Hospital unabhängig



von der Versorgung durch den Dieseldieselgenerator.
Der Verein rechnet mit Gesamtkosten
(inklusive Batterien und Installation) von
15 000 Euro und ist dankbar für Spenden:
Verein Schöpfung bewahren konkret, Evang.
Bank, IBAN DE 87 5206 0410 0003 4024 60,
Stichwort: Fotovoltaik III Myanmar. Kontakt:
Diakon Hans Köhler (Tel.: 0941 - 58 65028
oder umweltberatung@dekanat-regensburg.de)

Neues aus dem Kirchenvorstand

Bericht der Vertrauensmänner

Tristan Haselhuhn und Patrick Saßmannshausen



Foto: privat

Neu im Kirchenvorstand, neu als Vertrauensperson. Das charakterisiert unsere momentane Rolle. Wir sehen dies als Chance und können dies so sehen, weil wir viel Unterstützung der erfahrenen Mitglieder bekommen. Unsere neuen Aufgaben sind manchmal formell - so bereiten wir gemeinsam mit dem geschäftsführenden Pfarrer die Sitzungen des Kirchenvorstands vor - gleichzeitig dienen wir aber auch als Brücke zwischen den hauptamtlich berufenen Pfarrerinnen und Pfarrern und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes. Die Arbeit des Kirchenvorstands ist spannend. Hauptamtliche und ehrenamtliche Anliegen, Aufgaben und Erwartungen sind abzustimmen, und gemeinsam mit den ganz unterschiedlichen Stärken eines jeden Einzelnen haben wir hier die Möglichkeit, Kirche mitzugestalten.

In den sechs vor uns liegenden Jahren stehen dabei ganz große Themen an, zum Beispiel: Wie soll eine Sanierung der Neupfarrkirche erfolgen? Was macht Kirche attraktiv in einer Gemeinde, die Innenstadt und städtische Randbezirke, sowie geistig-kulturellen und spirituellen Anspruch in sich vereint? Wie können wir dem ehrenamtlichen Engagement der Gemeindeglieder eine gute Plattform bieten, in einer Struktur, in der die ehrenamtliche Arbeit fast immer die Gemeindegrenzen zu den Nachbargemeinden und zu anderen Konfessionen übergreift? Und nicht zuletzt: Wie können wir dem Trend zum Kirchenaustritt entgegen wirken, wie können also Kirche und Gemeinde für die Mitglieder eine stärkere positive Bedeutung vor Ort gewinnen?

Auch der Kontakt zu unserer Nachbargemeinde in der Innenstadt, der Dreieinigkeitskirche, läuft bereits auf Hochtouren und verspricht ein konstruktives und fruchtbares Miteinander.

Vor uns liegen spannende Jahren und große Herausforderungen, aber es wird auch den Respekt für Herz und Seele des Gemeindelebens brauchen - und Anregungen aus der Gemeinde, die sind immer willkommen.



Foto: privat

Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich: 24.6., 15.7., jeweils 19 Uhr, Pfarrergasse 5



Portrait: Nikolas Werth

Zusammen mit meiner Frau und unseren zwei Kindern bin ich vor drei Jahren aus dem Herzen der Innenstadt (Pfarrergasse) nach Sinzing gezogen. Beruflich bin ich nach 15 Jahren Tätigkeit in der kirchlichen Verwaltung als Geschäftsführer einer Mediationsfirma tätig.

Mit großer Freude übe ich seit etwa sieben Jahren das Amt des Kirchenpflegers aus. In dieser Funktion unterstütze ich Pfarrer Thomas Koschnitzke sowie den Kirchenvorstand, dem ich beratend annehöre, in allen finanziellen Fragen. Dies betrifft sowohl die Einnahmen und Ausgaben des normalen, sog. ordentlichen Haushaltes, als auch der Baumaßnahmen, sog. außerordentlicher Haushalt. In meiner Tätigkeit geht es weniger darum, Rechnungen zu überweisen - dafür hat die Kirche hauptamtliche Mitarbeitende im Kirchengemeindeamt - als

vielmehr darum, auf die Einhaltung der Haushaltsvorgaben und Planzahlen zu achten.

Der landeskirchliche Zuschuss für unsere Gemeinde ist aufgrund der Anzahl der Gemeindeglieder nicht sehr groß, so dass ich mich an dieser Stelle für die Spenden bedanke, die alljährlich von treuen Gemeindegliedern gespendet werden. Herausheben kann man an dieser Stelle die Orgelsanierung, für welche in sehr kurzer Zeit über 71.000 € gegeben wurden. Herzlichen Dank dafür!

Jüdisches Regensburg

Einen Schwerpunkt im Jahresthema »Stadt und Gesellschaft« des städtischen Kulturreferats bildet das »Jüdische Regensburg«. Vorträge, Ausstellungen und die Regensburger Stummfilmwoche beschäftigen sich mit Zeugnissen zum Zusammenleben von Juden und Christen in Geschichte und Gegenwart. Als Gemeinde, deren Kirche auf den Trümmern des 1519 zerstörten jüdischen Viertels steht, sieht sich die Neupfarrkirche in besonderer Verantwortung.

Programm Stummfilmwoche (jeweils 20.00 Uhr mit Live-Musik)

Neupfarrkirche:

Dienstag, 13.8.: Das Alte Gesetz, 1923,
Jewish Chamber Orchestra Munich

Mittwoch, 14.8.: Nathan der Weise, 1923,
Aljoscha-Zimmermann-Ensemble

Donnerstag, 15.8.: Die Gezeichneten, 1922,
Rainer J. Hofmann (Multiinstrumentalist)

Jüdisches Gemeindezentrum:

Mittwoch, 21.8.: Stadt ohne Juden, 1924,
Vsevolod Pozdejev (Klavier)

Donnerstag, 22.8.: Der Golem, und wie er in
die Welt kam, 1920, Aljoscha Zimmermann -
Ensemble

Außerdem:

Neupfarrkirche:

Sonntag, 18. August, 11 Uhr: Gottesdienst
anlässlich der Stummfilmwoche

Besuch der Ausstellung »Stadt ohne. Juden Ausländer Muslime Flüchtlinge« im NS - Dokumentationszentrum in München:

Sonntag, 25. August, Treffpunkt: 9.15 Uhr Hauptbahnhof Regensburg Reisezentrum; Kosten: Eintritt und Fahrt ca. 15 Euro; Anmeldung bis 15. August:
Evangelische Bildungswerk (www.ebw.de oder ebw@ebw-regensburg.de)

Jüdische Spuren – Regensburg und Sulzbürg

Foto-Ausstellung **2.8. – 9.9.2019**, Neupfarrkirche

Eröffnung: 1.8.2019, 18 Uhr

Edgar Pielmeier zeigt im ersten Teil Bilder des jüdischen Friedhofs in Sulzbürg, mit Fotos aus der Zeit zwischen 2007 bis 2008 (vor der Sanierung der Grabsteine).

Im zweiten Teil dokumentiert der Fotograf, wie das Kunstwerk von Dani Karavan am Neupfarrplatz entstand. Der Künstler selbst nannte seine Nachbildung des Synagogen-Grundrisses einen »Ort der Begegnung«. Zwischen 2004 und 2005 fotografierte Edgar Pielmeier dafür im Betonwerk Klee und in Regensburg.

Das verbindende Thema dieser unterschiedlichen Bilder ist das friedliche Zusammenleben von Christen und Juden, sowohl in der kleinen Gemeinde Sulzbürg als auch in der Stadt Regensburg. Es funktionierte über Jahrhunderte - bis zur Katastrophe.

Bürgerfest 28. bis 30. Juni 2019: Programm in der Neupfarrkirche

Freitag, Samstag, Sonntag:

17.45 - 18.15 Uhr Andreas Dombert: »Auszeit
von der Zeit«, Minimal Music (Gitarre)

22 - 24 Uhr »Die Neupfarrkirche leuchtet«

Samstag, Sonntag:

10 -20 Uhr Die offene Kirche - ein Rückzugs-
raum zum Atem holen



Evangelische Studierendengemeinde Regensburg (ESG)

WIR...

- sind als Studierendengemeinde gemeinsam unterwegs im Leben und im Glauben.
- Dabei erfinden wir uns immer wieder neu, so manches bleibt aber auch gleich.
- Bei uns ist jeder willkommen und wir als Studierende stehen im Mittelpunkt.



„Wie wir wurden, was wir sind...“

Etwa 145 evangelische Studierendengemeinden (ESG) gibt es an deutschen Universitäten und Hochschulen. Sie sind fester Bestandteil der evangelischen Kirche und bilden den liberalen Zweig der evangelischen Studierendenarbeit.

Im Sommersemester bietet Prof. Dr. Thomas Kothmann an der Universität Regensburg ein Seminar zur Entwicklung der Studierendengemeinden von ihren Anfängen am Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart an. Wichtige Diskurse in den Studierendengemeinden wie z.B. der Kirchenkampf der NS-Zeit, die Befreiungstheologie Lateinamerikas oder die Politisierung des Protestantismus der 1960er Jahre prägten die ESGn. In Kooperation mit uns, der ESG Regensburg, fragt das Seminar nach den großen Phasen der Entwicklung der Studierendenarbeit, nach Akteuren und Themen und ihrer Rückwirkung auf Universitäten, Kirche und Gesellschaft.



Foto: privat

Johannisfeuer auf dem Adlersberg

Dienstag 25.6., 20 Uhr Gottesdienst, an-schl. Grillen; Abfahrt mit Rädern: 19.15 Uhr Bismarckplatz

Übrigens: Ein gleichlautendes Seminar wird in diesem SoSe 2019 auch an den Universitäten in München, Augsburg und Erlangen, sowie an der kirchlichen Hochschule Neuendettelsau angeboten. Ein von den ESG-Pfarrämtern zum Semesterende organisierter gemeinsamer Workshop soll das bayernweite Seminarprojekt abschließen und Ausblicke in die Zukunft eröffnen.

Zu zwei Terminen laden wir Interessierte herzlich ein:



Foto: privat

Dienstag, 18.6.2019, 14 Uhr c.t.: Vortrag und Gespräch mit Bischof em. Prof. Axel Noack, Halle (siehe Foto)

Die evangelischen Studierendengemeinden in der DDR: Ihr Weg in Kirche und Gesellschaft (1945-1989)

Ort: Uni Regensburg, Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten, PT 3.0.79

Dienstag, 9.7.2019, 14 Uhr c.t.: Filmpräsentation und Diskussion mit Regisseur Dorian Raßloff

„Mit Jesus auf die Barrikaden – Christ*innen in der 68er Revolte“ (2017) (www.mitjesusaufdiebarrikaden.gitlab.io)

Ort: ESG Regensburg, Am Peterstor 2.

Universitätsgottesdienst in der Neupfarrkirche:

Sonntag 14. 7., 11.00 Uhr

Gast an der Kanzel: Prof. Dr. Manuel Strunz (BWL und Rechtswissenschaft, HAW Landshut)

Die Woche in der ESG

während der Vorlesungszeit

Sonntag 10.00 Uhr ESG-Gottesdienstzeit

Sonntag 15.00 Uhr Englischer Gottesdienst

Dienstag 19.45 Uhr Andacht

Dienstag 20.00 Uhr ESG-Gemeindeabend

ESG: Evangelische Studierendengemeinde

Am Peterstor 2 – 93047 Regensburg – Tel. 57710, www.esg-regensburg.de

Jugendliche - aktiv in der Gemeinde

Kochen und Kino

Dieses Mal ging's ans Pizza-Backen: Tomaten schneiden, Teig zusammenrühren und kneten (vor allem), dann alles kunstfertig belegen, salzen, würzen, ab in den neuen Backofen und dann: Es war immer noch hell, als die Jugendleiterinnen ihren Spaß hatten: Pizza draußen an der frischen Luft! Das sollte wiederholt werden!
Fotos: Anabel Preß



Kicker-Turnier beim Jugendtreff

Schnelle Reaktion und eine sichere Hand: Beim Kicker-Turnier im Gemeindesaal war Geschicklichkeit alles! Und zu essen gab's auch wieder Leckeres beim Offenen Jugendtreff. Kontakt: Jugendleiterin Anabel Preß (über WhatsApp erreichbar) oder Diakon Hans Köhler umweltberatung@dekanat-regensburg.de

Taizé-Abend in der Neupfarrkirche



Die Jugendleiterinnen unserer Gemeinde hatten eingeladen - und viele kamen zur Andacht. Kerzen, Musik und eine große Ruhe - es war eine wunderbare Stimmung in der Kirche.

Fotos: Petra Preß



Ostern 2019:

Das war ein Gottesdienst! Diakon Hans Köhler trug die neue Osterkerze feierlich in die Kirche, der kleine Jonathan wurde getauft, der Kinderchor schmetterte aus voller Kehle, die Konfirmandinnen und Konfirmanden übernahmen Lesungen und Fürbitten-Gebete und versammelten sich mit den Kinderchorkindern zum Gruppenfoto vorm Altar.



Foto: Adelheid Bezzel

Offener Jugendtreff

Vor den Ferien gibt's noch einen Termin: Am Donnerstag, 11. Juli, treffen sich Jugendliche ab 13 Jahren von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal: Gemütliches Beisammensitzen, gemeinsames Kochen, Spiele - je nachdem, worauf ihr Lust habt.

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
Tel. 59201-12 Fax 59201-22
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG,
DE85 7509 0000 0000 0794 48

Bürozeiten im Sekretariat:
Di. - Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Beate Kagerer

Dekan

Eckhard Herrmann
Tel. 592010 Fax: 5920-130

Pfarrer (Geschäftsführung)

Thomas Koschnitzke
Deggendorfer Str. 21 c
93055 Regensburg
Tel. 7 99 42 10

Vikarin

Jasmin Gerhäußer
jasmin.gerhaeusser@elkb.de
Tel. 59 86 69 12

Studierendenseelsorge

Am Peterstor 2
Büro: Tel. 5 77 10
Pfarrer Friedrich Hohenberger
Tel. 2 80 25 80
Pfarrer Dr. Gabriele Kainz
kainz@esg-regensburg.de

Kircheneintrittsstelle

Pfarrer Magnus Löffmann
Am Ölberg 2, Tel. 29 86 16 54

Gemeindediakon

Hans Köhler, Pfarrergasse 5
Tel. 59201-17 oder 5 86 50 28

Mesner/in

Helene und Hans Köhler
Tel. 5 86 50 28
Silvia Schwartz, Tel. 47123

Evang. Kindergarten Innenstadt e.V., Dänzergasse 2

Leitung: Barbara Unglaub
Tel. 0941 / 56 63 77
www.kindergarten-danzergasse.de

Regensburgs Nette Nachbarn

Sprechstunden Frau Goller
9 - 11 Uhr im Pfarramt:
Di., 02.07. / 06.08.2019
Mi., 19.06. / 21.08.2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Thomas Koschnitzke

Gottesdienste für Kinder

Krabbelgottesdienst:

Monatl. jeden 3. Sonntag um 10 Uhr in der Neupfarrkirche:
Sonntag, 16.06., Samstag, 20.07. (Familiengottesdienst 16.30
Uhr mit Kinderchor), Sonntag, 18.08.

Kindergottesdienst (4 - 13 Jahre):

Monatl. jeden 4. Sonntag um 11 Uhr, parallel zum Gottesdienst
23.06. / 28.07. / 25.08. (im Gemeindesaal).

Und, nicht vergessen:

Samstag, 01. Juni, Gemeindeausflug nach Edt bei Mitterfels
zum Brotbacken, Anmeldung bei Diakon Hans Köhler



Hast du Lust zu singen?
Wir laden Kinder ab 4
Jahren zu den Chorpro-
ben ein: Jeden Don-
nerstag zwischen 16.30
und 17.30 Uhr (nicht in
den Ferien) im Gemein-
desaal der Neupfarrkir-
che, Pfarrergasse 5. Die
Pädagogin Elisabeth
Gabele übt mit den Kin-
dern u.a. kleine Musi-
cals ein, die hin und
wieder im Familiengot-
tesdienst aufgeführt
werden. Unser Motto:
Keine kleinen Profis,

sondern gemeinsam spielen, singen, basteln ...

Wer mehr wissen will: Frau Gabele, Tel. 01522 / 490 37 00.

Zu allen unseren Kinderaktivitäten gibt es weitere Informatio-
nen bei Diakon Hans Köhler (Tel.: 5865028). Alle Angebote
sind kostenfrei, wir freuen uns über Spenden.

Wandschmuck für den Gemeindesaal

Vom Museum in die Pfarrergasse: Einige Wandbehänge aus
der Ostendorfer Ausstellung schmücken nun unseren Ge-
meindesaal. Der hat damit richtig Farbe bekommen und in-
formiert zugleich übers Leben und Wirken des großen Re-
gensburger Malers, der den Reformationsaltar für die
Neupfarrkirche schuf. Bevor die riesigen Tücher aber ange-
bracht werden konnten, war Rosi Hopfensberger gefragt: Die Profi-
-Näherin sorgte für die richtigen Längen und per-
fekten Nähte! Herzlichen Dank.
Und ihr könnt die schmucken Wän-
de jetzt bewun-
dern kommen.



Foto: Petra Preß